

Motoröl mitbringen zur Inspektion - ist das „erlaubt“?

Beitrag von „teumann“ vom 14. Juni 2020 um 13:06

Hallo ihr Lieben,

ich hatten meinen Dicken jetzt mal wieder zum Service abgegeben und war wirklich „erschrocken“, was der Freundliche für 7,7 Liter Motoröl nimmt!?!?

Es waren 220 Euro (Netto)!!!!

Da stellt sich mir die Frage, ob ich das Motoröl nicht mitbringen kann (darf)?

Hat da jemand Erfahrungen??

P.S. - wahrscheinlich wurde das bereits x-mal behandelt... dann schon mal sorry dafür 😊😊

Beitrag von „coala“ vom 14. Juni 2020 um 13:38

Servus,

von meiner Werkstatt wurde das sogar schon mal proaktiv angeboten. Habe ich allerdings nicht gemacht, denn In aller Regel ist es ja so, dass die Dienstleistung (also der Ölwechsel an sich) im Motoröl eingerechnet ist, darum die scheinbaren Mondpreise. Falls sich das allerdings nur aufs Öl bezieht und die Dienstleistung noch extra abgerechnet wird, dann würde ich das einfach vorher höflich anfragen, ob du das Öl beistellen kannst. Wäre dann - rein für's Öl - tatsächlich ein bisschen übertrieben vom Preis.

Grüße

Robert

Beitrag von „JSFK“ vom 14. Juni 2020 um 14:39

Ich bring mein Öl immer selber mit zum Wechsel, wenn es die Spezifikation des Herstellers entspricht gibt es keine Probleme im Garantiefall.

ABER dein freundlicher muss es nicht machen, es ist sicherlich ein entgegenkommen aber er kann es auch ablehnen.

Frag ihn einfach

Jörg

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. Juni 2020 um 19:53

Hallo teumann,

das sollte kein Problem sein. Du wirst allerdings für die Entsorgung vom Altöl dann eine Rechnung bekommen 😊

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „bella_b33“ vom 15. Juni 2020 um 08:05

Moin,

Ja, kann man nach Absprache natürlich machen. Ich hatte es 2016, als ich zufällig in DE zum Service musste, auch so gemacht(normal fahren wir in RUS in die Werkstatt, das ist deutlich billiger).

Gruß

Silvio

Beitrag von „teumann“ vom 15. Juni 2020 um 10:00

Besten Dank... [REDACTED]

Beitrag von „juma“ vom 15. Juni 2020 um 10:36

Servus,

das ist grundsätzlich kein Problem.

Achte aber auf zwei Dinge:

1. bei größeren Gebindegrößen (Kanister oder Fässer) den Verschluss durch die Vertragswerkstatt verplomben lassen, damit für die Werkstatt ersichtlich ist, dass das Gebinde zwischenzeitlich nicht manipuliert wurde und
2. lass dir in der Servicerechnung die Einhaltung der Normspezifikation bestätigen. Bei meinen Rechnungen steht dann folgender Satz dabei:

"Öl gem. VW-Norm 507.00 durch Kunde selbst angeliefert; Gebinde verplombt."

Kostet die Werkstatt nichts, aber dann hat man es in einem möglichen Gewährleistungsfall leichter. 😊

Beitrag von „markustoe“ vom 25. Juni 2020 um 07:53

Mitbringen war kein Problem, nur die 18,70€ / Liter für die Entsorgung haben mich dann dazu bewogen diese Firma nicht mehr zu betreten

Beitrag von „bella_b33“ vom 25. Juni 2020 um 08:14

Moin Markus,

[Zitat von markustoe](#)

18,70€ / Liter für die Entsorgung



Unglaublich! Hätt ich mir abfüllen und mitgeben lassen 😄

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 25. Juni 2020 um 08:33

[Zitat von bella_b33](#)

[...] Unglaublich! Hätt ich mir abfüllen und mitgeben lassen 😄 [...]

Servus Silvio,

dann hätten sie ersatzweise EUR 143,99 für einen 10-l-Kanister verlangt, plus 22 Euro Arbeitswerte fürs Abfüllen, zuzüglich 5.- "Reinigungsmaterial" 😄. Und ein Formular ausfüllen lassen, über den Transport von Gefahrgut, sowie eine eidesstattliche Versicherung, dass das mitgenommene Öl den geltend Vorschrift nach ordnungsgemäß entsorgt wird (entsprechende Bestätigung ist innerhalb 14 Tagen schriftlich nachzureichen).

Toller Laden jedenfalls 🙌. Wobei die schon Mut beweisen 🙌🙌.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 25. Juni 2020 um 10:23

Moin Robert,

[Zitat von coala](#)

dann hätten sie ersatzweise EUR 143,99 für einen 10-l-Kanister verlangt, plus 22 Euro Arbeitswerte fürs Abfüllen, zuzüglich 5.- "Reinigungsmaterial"

Wahrscheinlich ja! Der Einfallsreichtum in dieser Richtung kennt da wohl kaum noch Grenzen.

Ich würd wohl in DE auch weiterhin Öl mitbringen....tue aber alles dafür, daß ich in DE mit meinen Autos NICHT zum Service muss, da es bei uns DEUTLICH billiger ist.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Todi“ vom 25. Juni 2020 um 14:27

[Zitat von markustoe](#)

[...]nur die 18,70€ / Liter für die Entsorgung[...]

Servus zusammen,

worüber regt ihr euch auf, ist doch völlig normal und auch nachvollziehbar... ich zahle bei meiner Werkstatt 3,—€/l. für die Entsorgung wenn ich Öl selbst mit zum Service bringe.

Wer das nicht will kann den Ölwechsel ja selbst machen und das Altöl kostenfrei beim Verkäufer abgeben - dann gibts aber eben auch keinen Servicestempel im Scheckheft. Ihr müsst euch schon entscheiden, ob ihr eine Dienstleistung in Anspruch nehmen wollt und bereit seid dafür zu zahlen oder nicht.

Gruß

Todi

Beitrag von „pe7e“ vom 25. Juni 2020 um 15:07

Hi,

man sollte nicht vergessen, dass der Händler das Altöl nicht entsorgt, sondern über einen Altölkankauf versilbert.

Bei meiner Werkstatt bringe ich stets Öl und Filter mit und zahle keinen Cent für die Entsorgung.

Zusätzlich Geld dafür zu verlangen würde ich als sehr dreist empfinden.

BTW.: Nicht mal der örtliche Abfallhof verlangt dafür etwas, solange es in handelsüblichen Mengen ist.

zum nachdenken: Baut das Beispiel mal auf einen Friseur um - da zahlt man dann eine "Entsorgungspauschale" für die abgeschnittenen Haare... - nach Gramm oder Länge - das sollte in den allgemeinen Servicekosten bereits inbegriffen sein 😊

Gruß

Beitrag von „bella_b33“ vom 25. Juni 2020 um 15:16

Moin Todi,

Zitat von Todi

worüber regt ihr euch auf, ist doch völlig normal und auch nachvollziehbar... ich zahle bei meiner Werkstatt 3,—€/l. für die Entsorgung wenn ich Öl selbst mit zum Service bringe.

Nee, ist nicht normal und auch nicht nachvollziehbar, ist einfach Wucher oder eigentlich schon fast Betrug in meinen Augen.

Mich stört einfach, daß die andere Werkstatt mehr als das 6-fache dafür verlangt. Die von Dir genannten 3€/L sind ja völlig okay...wegen mir auch 5. Aber doch nicht knapp 20€ pro Liter Öl. Ich meine ich habe bei meinem Ölwechsel am Tiguan in DE auch nen kleine Summe für die Entsorgung gezahlt, nichts was irgendwie wehtut.

Es gibt doch eigentlich alles in Absurdistan.....gibt es keine Stelle, wie den "Verbraucherschutz", welchen man bei solchen absurden Forderungen einschalten könnte?

Zahlen würd ich es jedenfalls nicht, wenn es ohne Absprache einfach so auf der Rechnung steht.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Franks“ vom 25. Juni 2020 um 15:18

beim Friseur geht es ja gar nicht anders, als dass man die abzuschneidenden Haare mitbringt.

Letztendlich kommt es auf die Kalkulation der Werkstatt an. Können die sauber nach Material und Arbeitseinsatz trennen dann sollte es kein Problem sein, das Öl selber mitzubringen. Wenn sie allerdings die abzurechnenden Arbeitskosten niedrig halten und dann durch den Verkauf des Öls subventionieren dann klappt das nicht mehr und das Geld muss durch irgendwelche Entsorgungspauschalen wieder reingeholt werden

Gruß

frank

Beitrag von „bella_b33“ vom 25. Juni 2020 um 16:14

Mahlzeit,

[Zitat von Franks](#)

Letztendlich kommt es auf die Kalkulation der Werkstatt an

15tkm Service beim Tiguan(also glaube nur Ölwechsel) hat mich z.B. in Dachwig/Thüringen 78Eur gekostet + nochmals 40Eur für mein Liqui Moly Lieblingsöl...Kracher!

Gruß

Silvio

Beitrag von „Arndt“ vom 25. Juni 2020 um 16:19

Wurden diese Kosten für die Entsorgung bei Auftragsannahme genannt und bestenfalls auf dem Auftrag vermerkt?

Wenn ja, dann Pech gehabt. Wenn nein, dann Zahlung verweigern. Eine neue Werkstatt brauchst Du in Zukunft eh.....

Beitrag von „MonaH“ vom 25. Juni 2020 um 16:54

Hey 😊

also ich war im April beim Service und hab mein Öl ebenfalls selbst mitgebracht. Allerdings in einem offenen Gebinde und dann haben sie vermerkt, dass das Öl selbst gebracht wurde und nicht geprüft werden kann, ob es das richtige Öl ist. Sie haben dann auch die Gewährleistung für das Ök ausgeschlossen.

Aber im Grunde ist es kein Problem, sein Öl selbst mitzubringen. Es empfiehlt sich aber ein original verschlossenes Gebinde.

Liebe Grüße

Mona

Beitrag von „Todi“ vom 25. Juni 2020 um 19:55

[Zitat von bella_b33](#)

[...]Die von Dir genannten 3€/L sind ja völlig okay[...]

Jetzt hab ich nochmal nachgelesen... Markus hat 18,70 € je Liter für die Entsorgung bezahlt bezahlt? Ich hatte die 18,70€ Zuerst als Gesamtsumme gelesen/interpretiert was für mich völlig in Ordnung wäre..

[markustoe](#) : wirklich 18,70 € je Liter??? Ich kann es kaum glauben... wenn dem so ist, ist die Aufregung natürlich auch aus meiner Sicht berechtigt...

Gruß

Todi

Beitrag von „Derrick“ vom 25. Juni 2020 um 22:19

Ich pfeife auf Service-Checkheft, da ich meine Autos eh nicht verkaufe, sondern behalte.

Das bringt natürlich andere Probleme mit sich....

Aber wenn ich überlege das ein Freund mit einer Werkstatt ab einer gewissen Menge Geld für sein Altöl bekommt (incl. kostenloser Abholung), wäre eine Werkstatt die mich "verarschen" möchte (was mit 18€/L Altöl zweifelsohne der Fall ist), an der falschen Adresse.

Der bekäme in meinem Umkreis wahrscheinlich eher so viel Negativ-Presse das er zukünftig, mangels Kundschaft, gar keine Rechnungen mehr schreiben müsste.

Service, Teile und Betriebsstoffe dürfen Geld kosten, Arbeit auch, da meckere ich auch nicht.

Aber Aufschläge von >100% auf Betriebsstoffe (Öl über 10€ im Einkauf ist eher außergewöhnlich), Ersatzteile oder deren Entsorgung bin ich nicht bereit zu bezahlen und erkläre Dies im Zweifelsfall auch recht unmissverständlich.

Bei solchen Rechnungspositionen ist die Verbraucherzentrale oder die Autobild sicherlich die passende Adresse...

Gruß Stefan

Beitrag von „Sven-BÖ“ vom 5. Juli 2020 um 16:56

Moin zusammen,

meine zugegeben böse Vermutung: die 18,70 Euro pro Liter sind vielleicht die Gewinnspanne des Freundlichen, die er am VW-Öl hat und dann bei selbst angeliefertem Öl als Entsorgungspreis berechnet...

Ich finde den Preis auch ziemlich ambitioniert...

Mein Dicker sieht (vor allem aufgrund seines Alters) nur noch die freie Werkstatt. Dort wird Öl nach entsprechender VW-Spezifikation eingefüllt, kostet um die 11 netto Euro pro Liter. Das geht für mich in Ordnung, zumal der Gesamtpreis der Inspektion auch immer passt.

Beitrag von „markustoe“ vom 6. Juli 2020 um 15:35

jep, das war der Preis pro Liter und es stand natürlich nicht auf dem Auftrag so drauf....

und einen neuen freundlichen hab ich auch.....

Beitrag von „Micha1“ vom 9. Juli 2020 um 21:55

kannst du ohne Probleme machen, habe das neue Longlife III 0W30 zur Inspektion mit genommen.

Beitrag von „Steinle“ vom 10. Juli 2020 um 13:51

Guten Tag!

Die Werkstätten, die ich bisher besucht habe, haben NIE etwas verlangt für die Altölsorgung - auch bei zum Ölwechsel selbst mitgebrachten Öl.

Tatsache ist, dass die Werkstätten das Altöl gewinnbringend an Entsorgungsbetriebe verkaufen bzw. im schlimmsten Fall kostenfrei an ihre Lieferanten abgeben. Eine Werkstatt, die sich für die Altölsorgung bezahlen lässt, hätte einen Kunden verloren.....

Nebenbei:

Das Altöl ist ja nicht als Abfall zu betrachten. Es ist immer noch Wertstoff, der sich - nach entsprechender Behandlung - noch weiter verwenden lässt.

Beitrag von „Murdock“ vom 31. Januar 2022 um 12:15

Ich glaub, ich muss mal im Duden schauen, was Wegelagerei genau bedeutet 😊 :

Mein Hybrid Bj. 20 war beim Ölwechsel. Weil die Technik ausgefallen war, konnten die mir die Rechnung nicht gleich mitgeben. War wahrscheinlich besser:

Ölwechselservice: 118,40

Filter u. Dichtung: 38,55

7,2l Öl: 202,68

natürlich alles + MwSt

118.- € für ne Schraube rausdrehen und zuschauen, wies rausläuft, Respekt.

Und 28.- € netto für einen Liter Öl ist auch etwas daneben.

Und kommt mir jetzt nicht mit hochwertiges Auto, hochwertige Preise.

Grüße

Jürgen

Beitrag von „pe7e“ vom 31. Januar 2022 um 12:34

Hi,

kenne das irgendwie - bei mir war der Drucker beim Freundlichen auch defekt. Sie wollten mir die Rechnung dann per Post schicken. Das hat aber irgendeiner beim Freundlichen vergessen. Ergo kam nach einem Monat gleich eine Mahnung samt 14€ Mahngebühren. Ein freundliches Telefonat konnte das klären. Lustigerweise hat das Fahrzeug einen Servicevertrag bei VW - also muss ich eigentlich gar keine Rechnungen für den Service zahlen... Da scheint also mehr als nur der Drucker defekt zu sein...

Gruß Peter

Beitrag von „lobito“ vom 31. Januar 2022 um 16:09

[Zitat von Murdock](#)

Ich glaub, ich muss mal im Duden schauen, was Wegelagerei genau bedeutet 😊 :

118.- € für ne Schraube rausdrehen und zuschauen, wies rausläuft, Respekt.

Wenn sie überhaupt die Schraube aufgedreht haben, oft wird abgesaugt. Und das kann man dann auch alleine machen mit einer Pumpe für 20 Euro. Mein Touareg sieht zum Ölwechsel keine Werkstatt mehr. Da kann man auch ohne schlechtes Gewissen die Intervalle verkürzen.

Beitrag von „Horsti“ vom 31. Januar 2022 um 18:19

Hier mal meine 10Cent zum Thema:

Ein Freund ist Meister beim freundlichen Skoda-Händler/Werkstatt. Hat mir erst vor ein paar Tagen referiert...Ein Liter Motoröl, aktuell gängiges Longlife...VK 28€ + Mwst.....EK 2,50 - 3,0€ Mwst.

Ich glaube, man muss kein schlechtes Gewissen haben, wenn man den Wechsel selber durchführt.

Beitrag von „cruiser59“ vom 1. Februar 2022 um 08:29

Schließe mich den Vorrednern an. Mache den Öl- und Filterwechsel auch schon einige Male selber.

Nur bei meinem noch recht neuen BMW Z4 fahre ich in die Werkstatt. Gebe da aber mein Öl mit. Die nehmen dann eine Pauschale von 50€ für die Entsorgung. Das ist zwar auch viel , aber das rechnet sich trotzdem. VM nimmt ja auch eine Pauschale wenn man das Öl beistellt. Weis nur nicht wie hoch die im Moment is.t

Beitrag von „Goka“ vom 1. Februar 2022 um 10:42

Entsorgung bei meinem Freundlichen in der Garantiezeit 0€, 5€, oder 10€, je nachdem Wer den Auftrag abgerechnet hat. Habe aber darüber nicht diskutiert. Nur wenn Posten abgerechnet wurden die nicht gemacht wurden habe ich was gesagt. Gruss Volker